

2012 0125

(44Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK ARNOLDSHAINER WEG – OBERREIFENBERG

(44Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Blauer Balken
Besonderheit: kurzer extremer Anstieg
Aufnahmedatum: 6. 1989
Letzte Inspektion: 2009-09
Länge: km 1.3; 5. 92: km 1.33; 7. 98: km 1.39; 9. 00: km 1.34; 9. 02: km 1.34; 8. 2004: km 1.34; 2006-11: km 1.34; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-09: km 1.31.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 1.3 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 1.3 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 1.3 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Hessischen Landesvermessungsamtes, 1999, von km 0 bis km 1.3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG

Der Wanderweg (44Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK beginnt etwas oberhalb der Einmündung des Wanderwegs (45)ROTER BALKEN oberhalb von Arnoldshain nach dem Halbrechtseinbiegen auf den Asphaltweg hinter den großen Buchen auf der rechten Seite.

(44Z).01 (45)ROTER BALKEN/ARNOLDSHAINER WEG - (07)ANDREASKREUZ

Hier gehen wir bei km 0.00 **halbrechts** ab noch ein winziges Stück mit Asphalt bis km 0.01 leicht aufwärts, dann auf Schotterweg weiter, aufwärts bis km 0.06, dort auf der **Höhe** über einen Querweg von links hinten nach rechts vorn bei km 0.08 weg, wieder abwärts durch ein kleine **Senke** bei km 0.16, von da an zunächst leicht aufwärts bis zum ersten Querweg bei km 0.23, der **Talgrundweg** heißt

und nach rechts zur Hattsteinburg und in das Weital geht, nach links zum Feldberg.

Wir überqueren ihn, gehen bei km 0.24 über den nächsten Querweg geradeaus weg, von dort an kräftig aufwärts bis km 0.37, dann weniger steil bis zum Querweg bei km 0.41, auf dem wir die **Höhe** überschreiten. Auf der Kreuzung kommt noch ein Grasweg von links hinten, der als breiter Weg nach halbrechts vorn weiter führt, etwa eben. Wir gehen **geradeaus** weiter, bei km 0.42 vorbei an einem **Kreuz**, dann auf Grasweg abwärts, bei km 0.47 mündet von rechts hinten ein Weg ein, abwärts zunächst sanft bis km 0.52, dann steiler bis zum Querweg bei km 0.61, auf dem ein grüne und eine blaue Loipe kreuzen, dann sehr steil bis zum ersten Querweg bei km 0.76,

auf dem es links aufwärts zum Feldberg geht, halbrechts hinunter in den Schmittgrund.

Dieser Weg quert halbrechts den nächsten, auf den wir bei km 0.77 stoßen, auf dem der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ quert,

(44Z).02 (07)ANDREASKREUZ – (54)RAHMEN

auf welchem wir bei km 0.77 mit **Linksbogen** weiter gegen den Wanderweg (07)ANDREASKREUZ gehen, und bei km 0.78 mündet von rechts hinten der nächste ein. Der Querweg von rechts unten aus dem Tal heißt **Schmittgrundweg**, mit dem wir jetzt mit Rechtsbogen über das Tal gehen, durch einen Rechtsbogen ab km 0.78, über den **Bach** weg bei km 0.83, weiter mit Rechtsbogen, ab km 0.86 dann auf Asphalt, wo links eine gefasste Quelle ist, rechts ein Weg in das Tal abgeht, dann links ein Kanaldeckel kommt und schon im Anstieg bei km 0.88 von links hinten ein Weg einmündet.

Nach halbrechts hinunter haben wir durch den Schmittgrund Blick in das Weital.

Wir gehen aus dem **Schmittgrund** mit sanftem Linksbogen auf Asphalt aufwärts hinaus, bei km 1.03 ist rechts eine Plattform, nach halbrechts geht es auf ein Weide, und links zurück zu einer Bank, neben der Schmittgrundweg angeschrieben ist.

Rechts vorn oben auf dem Berg ist der Turm der Ruine Oberreifenberg zu sehen. Etwas später sehen wir rechts am Gegenhang des Weitals auf Seelenberg,

und bei km 1.15 mündet ein Pfad von links hinten oben ein, bei km 1.17 kommen wir an das erste Haus rechts von **Oberreifenberg**, es ist Nr. 11. Eine Ausfahrt aus **Haus Bergfried Hotel Garni** kommt von links hinten bei km 1.27. Mit unserem Arnoldshainer Weg erreichen wir bei km 1.33 die Querstraße, auf der links das **Café Waldschmitt** ist. Von links oben nach rechts vorn unten quert hier der Wanderweg (54)RAHMEN, von links oben gegen unsere Ankunftsrichtung verläuft der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ. Der Wanderweg (44Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK knickt hier am **Café Waldschmitt** links aufwärts ab.

(44Z).02 (07)ANDREASKREUZ – (07)ANDREASKREUZ SCHWARZER PUNKT(42)/-
(43)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 1.33 links aufwärts, vorbei am Schild des Taunusklubs am Café Waldschmitt und kommen bei km 1.34 auf die Kreuzung mit der Siegfriedstraße. Auf ihr kommen Wanderwege (54)RAHMEN und (07)ANDREASKREUZ von links oben herab, der Wanderweg SCHWARZER PUNKT(42) beginnt hier an der Kirche, die rechts auf der Kreuzung liegt, mit der Schulstraße geradeaus, ebenso der Wanderweg SCHWARZER BALKEN(43). Rechts an der Kirche an der Hauptstraße/Siegfriedstraße ist eines der kleinen weißen Schildchen, auf dem unter anderem vermerkt ist, dass Messtischblatt 5716 für hier gilt.

Zuständiger Verein:

von	Bis	Verein	Markierer
km 0.00 Oberreifenberg Arnoldshainer Weg/- (45)BRT	km 1.34 Oberreifenberg Café Waldschmitt(07)AK, (42)PSW, (43)BSW	Niederrei- fenberg	Diehl